

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**
**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 19. Oktober 2022

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!
Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Samstag 29. Oktober Aktionstag Feuer und Flamme für unsere Museen
13:00 bis 20:00 Uhr

Mit 7 Routen durch die Museen der Landkreise:

- * Potsdam Mittelmark
- * Stadt Brandenburg an der Havel
- * Havelland
- * Oberhavel

Das Industriemuseum der Region Teltow ist Bestandteil der Route 1

Zum Aktionstag bietet das Museum ein breites Programm bei freiem Eintritt
und mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen

Dienstag 08. November Vortrag 16:00 Uhr 125 Jahre Entdeckung der Röntgenstrahlen -
Himmelsdurchmusterung mit dem
Röntgenteleskop eROSITA
Herr Dr. Axel Schwobe
Leibniz – Institut für Astrophysik Potsdam

Die Vorträge im Industriemuseum sind gemeinsame Veranstaltungen des Vereins Industriemuseum Region Teltow e.V. und des Unternehmerverbandes Brandenburg – Berlin e.V.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, mit einer Spende können die Besucher die Arbeit des Vereins unterstützen.

Neues vom Industriemuseum

Siemens wird 175 Jahre alt

Das Jubiläum hat für den Verein Industriemuseum Region Teltow e.V. eine besondere Bedeutung, da die Siemens AG mit der Corporate Human Resources Siemens Professional Education ein Kooperationspartner für die Berufs- und Studienorientierung ist.

Darüber hinaus sind der Vorsitzende des Vereins sowie mehrere Vereinsmitglieder Pensionäre der Siemens AG. Das Unternehmen hat direkte Beziehungen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region

...

durch den Kauf des Anlagenbaus der Geräte- und Regler-Werke Teltow 1991 und die Gründung der Siemens Anlagenbau Teltow GmbH. Diese Entwicklung wird in einem zweiten Beitrag dargestellt.

Auf der ganzen Welt gibt es nur wenige Industrieunternehmen dieser Größenordnung, die auf eine so lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken können. Aus einer kleinen Werkstatt in Berlin hat sich ein weltumspannendes Unternehmen entwickelt.

Die Entwicklung in 175 Jahren

- Gründung am 1. Oktober 1847 als Hinterhofwerkstatt in Berlin
- Seit 1847 rund vier Millionen Menschen weltweit beschäftigt
- Heute Weltmarktführer in Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung und Mobilität
- Festakt in Berlin mit Bundeskanzler Olaf Scholz

Am 12. Oktober 1847 hat Siemens in einem Berliner Hinterhof in der Schöneberger Straße seinen Betrieb aufgenommen – als kleine Manufaktur von Zeigertelegraphen mit zehn Mitarbeitern. 175 Jahre später beschäftigt Siemens mehr als 300.000 Menschen weltweit und ist mit einem Umsatz von rund 62 Milliarden Euro einer der größten Technologiekonzerne der Welt. Offiziell gegründet wurde das Unternehmen bereits am 1. Oktober 1847 von Werner von Siemens und dem Feinmechaniker Johann Georg Halske. Mit einem Festakt im Schaltwerk in Berlin-Siemensstadt feiert Siemens nun am 12. Oktober 2022 seinen 175. Geburtstag. Neben zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, nimmt auch Bundeskanzler Olaf Scholz an der Jubiläumsfeier teil.



„Siemens hat vor 175 Jahren einen Grundstein für das Industriezeitalter gelegt“, sagt Bundeskanzler Olaf Scholz. „Mit seinen Innovationen schiebt Siemens auch heute die digitale und ökologische Doppel-Transformation mit an. Ich gratuliere sehr herzlich: Zu 175 Jahren, in denen Siemens die Welt elektrifiziert, bewegt, verbunden und immer wieder neu erfunden hat. Kurzum: Zu 175 Jahren Erfolg made by Siemens, made in Germany!“

„Siemens wird sich immer neu erfinden und neue Technologien und Trends antizipieren, um so für unsere Kunden in den kommenden Jahrzehnten relevant zu bleiben“, sagt Roland Busch, Vorstandsvorsitzender von Siemens. „Wir wollen weiterhin eine Hauptrolle dabei spielen, unseren Kunden und der Gesellschaft zu helfen, die größten Herausforderungen zu meistern – heute und in Zukunft. Zu unserem 175. Geburtstag ist Siemens fit für die Zukunft und hervorragend aufgestellt: strategisch, wirtschaftlich sowie technologisch und führend bei Digitalisierung und Nachhaltigkeit.“

Seit seiner Gründung war Siemens nicht nur Arbeitgeber, sondern auch Heimat und Lebensgefühl von Millionen Menschen. Insgesamt haben bei Siemens bislang etwa vier Millionen Menschen gearbeitet. Deutschland bleibt dabei mit rund 86.000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von über 11 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2021 weiterhin größter Standort des Unternehmens. Allein in seinem Heimatmarkt hat Siemens im Geschäftsjahr 2021 rund 4.000 Menschen eingestellt.

„Siemens gehört seit 175 Jahren untrennbar zu Berlin“, sagt Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin. „Generationen von Siemens-Beschäftigten haben in diesem Berliner Weltunternehmen an den Standorten vor allem in der Siemensstadt gearbeitet. Die Welt verdankt Siemens eine Fülle von Erfindungen und Entwicklungen, die unser Leben verändert und verbessert haben. Sie alle sind als Innovationen ihrer Zeit von technisch und wirtschaftlich großer Bedeutung gewesen und wurden auch mit Berlin verbunden. Diese erfolgreiche Geschichte setzt sich mit dem Siemens-Campus digital, ganz im Sinne der Firmentradition, fort. Wir sind stolz, mit Siemens ein starkes Unternehmen mit internationaler Bedeutung in Berlin zu haben.“



In 175 Jahren hat Siemens Industrie- und Technikgeschichte geschrieben und dabei den Alltag der Menschen weltweit verändert. Eine seiner wichtigsten Innovationen gelang Werner von Siemens im Jahr 1847 mit der Konstruktion des Zeigertelegrafen, das erste Produkt des künftigen Weltkonzerns. Damit konnten Nachrichten über große Entfernungen wesentlich schneller und zuverlässiger elektronisch übermittelt werden: Es ist der Beginn der Vernetzung der Welt. Noch wegweisender war Werner von Siemens Erfindung der Dynamomaschine 1866. Der schreibmaschinengroße Kasten konnte erstmals auf wirtschaftliche Weise mechanische Energie in Strom verwandeln – und leitete damit das Zeitalter der Elektrizität ein.

Doch Siemens hat nicht nur technologische Meilensteine gesetzt, sondern war auch im sozialen Bereich seiner Zeit voraus: So hat das Unternehmen bereits 1872 eine Pensionskasse für seine Mitarbeitenden eingeführt – vergleichbare staatliche Leistungen wurden in Deutschland erst rund 20 Jahre später gesetzlich verankert.

„Wir sind Teil eines Epochenwandels, wie ihn die Welt zuletzt im 19. Jahrhundert erlebt hat“, sagt Nathalie von Siemens, Nachfahrin des Unternehmensgründers. „Vor 175 Jahren war es der Beginn der industriellen Revolution, die Werner von Siemens mit ausgelöst hat. Heute transformiert die Digitalisierung unsere Gesellschaften so tiefgreifend wie damals die Industrialisierung und die Verbreitung der Elektrizität. Werners Erfahrungen sind für uns heute hochaktuell. Und das von ihm gegründete Unternehmen ist erneut Gestalterin und Impulsgeberin eines Epochenwandels.“

Heute konzentriert sich Siemens auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit – und ist ein führendes Technologieunternehmen in der Digitalisierung. Seit dem Jahr 2008 hat Siemens 10 Milliarden Euro in Softwarefirmen investiert. Für Forschung und Entwicklung hat Siemens im Geschäftsjahr 2021 rund 5 Milliarden Euro aufgewendet. Siemens-Forschende haben allein in diesem Zeitraum rund 4.500 Erfindungen gemeldet – das sind rund 20 Erfindungen pro Arbeitstag. Um den digitalen Wandel zu gestalten, kombiniert Siemens Hard- und Software miteinander – und verbindet damit die realen und digitalen Welten in der Betriebs- und Informationstechnologie. Damit können Kunden und Partner ihre Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit steigern und Innovationen schneller vorantreiben.

Quelle: Pressemitteilung Siemens AG / [Siemens wird 175 Jahre alt | Press | Company | Siemens](#)

www.siemens.com/175Jahre-Chronik

Lothar Starke
Vorsitzender

Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>

www.imt-museum.de

e-mail: imt-museum@t-online.de

Industriemuseum aktuell online: <http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>